Etablirt 1869.

AUGUST MAI,
Uhrmacher
— und —
Juwelier.
12 Süd Illinois Straße.

POUDER'S
Reinlicher Fleischmarkt,
232 Ost Washington Str.
78 N. Pennsylvania Str.
Stand: No. 1 Ost Market-Haus,
Woselbst nur die besten Sorten Fleisch zu den niedrigsten Preisen verkauft werden, in Folge dessen das Geschäft sich mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

J. Giles Smith,
Wholesale und Retail
Plumber und Gas-Fitter.
Größtes Lager. Preise 25 Prozent niedriger als in irgend einem Hause der Stadt.
76 N. Pennsylvania Straße, Westseite.

Indianapolis, Ind., 8. März 1882.

Lokales.

Zur Beachtung!

Die Office der „Indiana Tribüne" befindet sich
62 Süd Delaware Straße.

Achtung!

Es ist Niemand autorisirt, Gelder für uns zu kollektiren, als Herr A. Schmidt.

Civilstandsregister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Frank Bishop 5. März Knabe.
James Murphy 6. " Mädchen.
Laura Hawkins 5. " Knabe.

Heirathen.

William Little mit Rosa A. Olds.
Martin Weiser mit Sybil Lewis.
H. R. Johnston mit Katie Barnitt.
Joseph Lieber mit Rosa Ullman.
John Hauser mit Anna Sedle.

Todesfälle.

Mary McFarland 58 Jahre alt 5. März.
Hamilton Prince 70 " " 7. "
Martha Baine 73 " " 7. "

☞ Wm. Fulkeniek erwirte Permit zum Bau eines Framehauses an Lexington Avenue.

☞ Die Klage von Jules T. Guibout gegen T. W. Smith wurde in Cincinnati geschlichtet.

☞ Bis zum 1. April wird der ausführliche Bericht aus dem statistischen Bureau hervorgehen.

☞ Wm. O. Culbertson wurde mit seiner Scheidungsklage gegen Mary E. Culbertson abgewiesen.

☞ Die 23jährige Julia Lack, welche kürzlich von Tenessee hierher kam und vor einer Woche im städtischen Hospital entbunden wurde, ist gestern dortselbst gestorben.

☞ Ein Mann Namens Gwinn hat in Saltesville geistige Getränke verkauft, ohne im Besitze einer Lizens zu sein, und wurde deshalb verhaftet.

☞ Frau Martha Bain, die Frau von Wm. Bain, No. 426 Ost Georgia Straße fiel gestern während sie sich umkleidete plötzlich zu Boden und war sofort todt. Die Frau war bereits 75 Jahre alt.

☞ Die Schadenersatzklage von Andrew J. Montgomery gegen die Ohio und Mississippi Eisenbahn Co. ist gegenwärtig in Verhandlung. Kläger verlangt $15,000 Schmerzensgeld für Verletzungen, welche er vor zwei Jahren bei einem Unfalle auf jener Bahn erlitt.

— Todte Seeschlangen. — Da die Seeschlange des Sommers zu den gewesenen Dingen gehört und die sauere Gurkenzeit hinter uns liegt, tauchen in den vielen Blättern und Blättchen Hygienisten auf, welche mit ihren Verhaltungsmäßregeln während der rauhen Jahreszeit das Volk beglücken. Auch wir werden mit dem Strome fortgerissen, fassen jedoch unsere Rathschläge in den wenigen Worten zusammen. Leidest Du an Erkältung plagt Dich der Husten so geh' zum „Großmütterchen," dasselbe hat immer eine Tasse von Dr. August König's Hamburger Brustthee für Dich in Bereitschaft.

☞ Gestern Abend gegen 5 Uhr entdeckte man auf der Bühne des Germania Theaters Feuer und da man um dieselbe Zeit einen Betrunkenen über die Bühne taumeln sah, glaubt man, daß das Feuer von demselben angelegt worden sei. Der Mann, welcher angeblich Henry Lübke heißt, wurde verhaftet und das Feuer wurde gelöscht ehe nennenswerther Schaden enstanden war.

Jugendschriften.

Es giebt wohl kaum einen Zweig der Literatur, der mehr vernachläßigt ist, als die Jugendschriftenliteratur. Und doch sollte jeder Mutter daran gelegen sein, ihren Kindern passende Bücher in die Hand zu geben, denn wir erwarten, daß die Mehrzahl unsere Leser den Werth des Lesens überhaupt, vollständig eingesehen und erkannt hat. Wenn wir aber selbst Erwachsenen eine vorsichtige Auswahl ihrer Lektüre nicht genug anempfahlen können, so sollten wir es geradezu für Pflicht auf das, was die Jugend liest, ein wachsammes Auge zu haben.

Wie schon bemerkt, ist aber leider eine wirklich passende Lektüre für die Jugend gegenwärtig schwer zu finden.

Wir kommen immer u. immer wieder in Verlegenheit, wenn wir aufgefordert werden Jugendschriften zu nennen, welche zur Erziehung zukünftiger, freier Menschen im Sinne einer reineren und höheren Moral als der bisherigen verdummenden geeignet sind. Kein halbes Dutzend vorhandener Bücher ist gänzlich passend. —

Auf diesen fühlbaren Mangel hinweisend macht nun die N. Y. Volksztg. einen Vorschlag der allgemein acceptirt und mit Freuden unterstützt werden sollte.

Am 21. April ist nämlich der hundertjährige Geburtstag Friedrich Fröbel's, des Begründers der Kindergärten und des Erfinders der Idee einer Arbeitsschule. Bezugnehmend darauf schreibt die obengenannte Zeitung:

Um diese Feier in der zweckmäßigsten Weise zu veranstalten, laden wir alle Freunde der Sache ein, Vorschläge zu machen, damit ein Komite zur Veranstaltung thätig werden kann. Und um zu weiterem Nachdenken darüber anzuregen, wie eine solche öffentliche Feier zugleich zu einer Stiftung dauernder Nützlichkeit verwendet werden könnte, regen wir folgende Gedanken an:

1. Es sollte ein Fond gesammelt werden, aus welchem der Druck von Jugendschriften freigeistiger Art und die wohlfeile Vervielfältigung der wenigen vorhandenen wirklich guten bestritten werden könnte — Schriften, welche anziehender für die Jugend als alle „Dime Novels", eine sittliche Bildung im Lichte unserer Zeit zu begründen sich eignen und der alten Fabelwelt, Lohnmoral und Verherrlichung des Mordpatriotismus steuern und Begeisterung für das wahre Menschenthum erwecken können.

2. Es sollte durch die lebendige Vorführung eines echten Volkskindergartens mit Arbeitsschule die Bekanntschaft der weitesten Kreise mit diesen segensreichen Anstalten vermittelt und zu deren Vervielfältigung in Arbeiterkreisen angespornt werden.

3. Es sollte durch wohlfeilste Verbreitung des Bildes von Friedrich Fröbel und kurzgefaßter Schriften über das Wesen dieser Fröbel'schen Anstalten ein allgemeines Interrsse dafür erweckt und der obenerwähnte Fond für Jugendschriften vermehrt worden.

Eine sonderbare Geschichte.

Vor einiger Zeit brachte Alice McClintock Klage gegen Edward B. Clark, worin sie angab, daß sie von ihrer Tante in das Haus des Verklagten gelockt worden und dort nachdem man sie bewußtlos gemacht habe, vergewaltigt worden sei. Gestern wurde die Klage zurückgezogen und die Klägerin machte unter Eid die Aussage, daß an der ganzen Geschichte, wie sie in der Klage dargestellt war, kein wahres Wort ist. Die Klage sei von anderen Personen gegen ihren (der Klägerin) Willen anhängig gemacht worden; dies sei die erste Gelegenheit für sie, sich in der Sache auszusprechen, da ihre Anwälte den Leuten, bei denen sie sich befand, verboten hatten, mit ihr über die Sache zu sprechen und sie sagt, daß sie gerne die Gelegenheit benütze, Herrn Clark gerecht zu werden.

Die in der Klage erwähnte Tante machte die Aussage, daß die Klage auf Veranlassung von Personen gebracht worden sei, welche eine Gelderpressung im Auge hatten.

Es heißt, daß unmittelbar nachdem die Klage anhängig gemacht worden war, das Mädchen nach der Heimath für Freundlose geschickt wurde, und daß ihr dort jede Gelegenheit genommen war, mit Anderen, als mit ihren Advokaten zu sprechen. Letzten Freitag lief sie von dort davon.

Etwas ist in dieser Geschichte faul, und wie wir hören, wird sich die Grand-Jury mit der Sache beschäftigen.

☞ Die vor einiger Zeit von dem Schulrathe gegen die Stadt und gegen die Nachlassenschaft des früheren Stadtschatzmeisters Wiles anhängig gemachte Klage wurde heute durch gütliches Uebereinkommen erledigt. Es handelte sich dabei um gewisse Gelder, welche in der Kasse des Schatzmeisters flossen und welche der Schulrath beanspruchte. Der Schatzmeister hatte diese Gelder theils der Stadtkasse überliefert, theils für beanspruchte Gebühren zurückbehalten. Es wurde nun ein Urtheil für $3,264.40 zu Gunsten des Schulraths eingetragen, woran die Wittwe Wiles $1000, die Stadt den Rest bezahlt.

☞ Die Freimaurer-Halle wurde gestern von dem Comite für unsichere Gebäude untersucht und nach jeder Richtung für gut befunden.

Kinder-Kleider,
zur Linken vom Eingang im zweiten oder südlichen Zimmer.

$6.50 bis $9.00 bezahlt, seitdem wir unsere Waaren herunter markirt haben, für einen netten, gut gemachten Winter- oder schweren Frühjahrs-Anzug aus Casimir, für die man sonst $8 bis $12 bezahlen mußte. Unsere Kinder-Ueberröcke zu $1.75 können Jedem die Augen öffnen.

"WHEN" Kleiderladen,
30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.
☞ Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

Gewerbe-Verein.

Gestern Nachmittag hielt der Gewerbe-Verein in der Mozart-Halle seine regelmäßige monatliche Versammlung ab. 13 neue Mitglieder wurden aufgenommen und 15 neue angemeldet. Den Gegenstand der Verhandlungen bildeten die immer wieder auf's Neue gemachten Versuche den Wirthen eine städtische Lizenssteuer aufzuerlegen. Es wurde darauf ein Comite ernannt und beauftragt eine Zusammenstellung der mit dem Liquorgeschäft verbundenen Kosten und Auslagen anzufertigen, und dieselbe zu veröffentlichen. Es soll dadurch gezeigt werden, daß die Lasten schon groß genug auch ohne städtische Lizensgebühr sind. Nächsten Dienstag findet zur Besprechung der politischen Lage eine Extra Versammlung statt.

Unsere Armenpflege.

Der Bericht des Township Trustee für den Monat Februar lautet wie folgt:

Zahl der Applikanten		263
Vorgemerkt für regel. Unterstützung	5	
Der Unterstützung empfohlen	74	
In's Armenhaus empfohlen	4	
Reisepässe erhielten	56	
Auf Gemeindekosten beerdigt wurden	14	
Unterstützung verweigert erhielten	110	

Ausgaben:

Für Grocery	$300 00
Kohlen	146 00
Holz	81 60
Reisepässe	32 35
Begräbnißkosten	35 90
Zusammen	$596 10

☞ Das republikanische County-Central Comite hatte gestern Abend eine Sitzung. Man unterließ die Festsetzung der Zeit für die Abhaltung der Staatsconvention. Wahrscheinlich wird dieselbe nicht vor August stattfinden. Das Comite beschloß, es den County und Distriktsconventionen zu überlassen, in Bezug auf irgend welche gesetzgebrische Fragen ihre eigenen Platformen zu machen.

Dies zeigt, daß sich die Politiker um die Prohibitionsfrage, wie die Katze um den heißen Brei drücken. Man wird in der Staatswahl die Frage wahrscheinlich nicht berühren, dagegen will man es den Counties, in welchen man sich stark genug fühlt, das Temperenzelement unbeachtet zu lassen, gestatten, gegen Prohibition Stellung zu nehmen und wiederum in Counties, in welchen das Temperenzelement die Oberhand hat, läßt man es geschehen, die Frage im Sinne der Temperenzler zu erledigen. Man nennt dies allerdings Wasser auf beiden Schultern tragen, uns aber kann's vom praktischen Standpunkte aus recht sein. Denn wenn sich das Verhältniß bei der Abstimmung nur um wenige Stimmen anders gestaltet, als in der letzten Legislatur, so hat die Prohibitionsgeschichte ein Ende. Was sonstige Folgen dieses Doppelspiel haben kann, wollen wir zur Zeit nicht besprechen, sondern erst abwarten, ob unsere Voraussetzung richtig ist.

☞ Die Scheidungsklage der Alice M. Keßler gegen George Keßler und die Gegenklage von George Keßler wurde gestern vom Richter zurückgewiesen. Der Richter meint, daß beide Theile gleich Schuld an den ehelichen Zwistigkeiten haben und verweigerte ihnen deshalb ein Dekret. Der gesunde Menschenverstand sträubt sich freilich gegen solche Auffassung, denn man sollte doch gerade in einem solchen Falle eine Trennung der Unglücklichen ermöglichen. Aber unsere Gesetze sind eben gerade in dieser Beziehung noch sehr mangelhaft.

☞ Die County-Commissäre haben gestern Rechnungen im Betrage von $385.55 zur Zahlung angewiesen und sechzig Wirthschaftslizensen bewilligt.

☞ Die Mohr & Mohr Distilling Co. von Lafayette hat gestern im Bundesgericht die Farmer's Insurance Co. von Newark N. J. auf $1,500 Schadenersatz verklagt, für Verluste, welche sie im September durch Feuer in ihrer Fabrik erlitten hat.

☞ Den County Commissären wurde gestern eine Petition um Rückzahlung der für die niemals gebaute Indiana und Illinois Central Eisenbahn bezahlten Steuerten Gelder eingereicht. Diese Gelder wurden stets vom Township Trustee beanspracht und schließlich wurde ein Uebereinkommen zwischen dem Township Trustee und den County-Commissären getroffen, daß das Geld den County Commissären verbleiben, der Township Trustee aber die Zinsen bekommen solle. Damit sind nun die Petenten nicht zufrieden, sondern verlangen das Geld zurück.

Zum Schutze der Fische.

Die Delegaten der Indiana Fisch- und Wildpret-Association traten, wie wir bereits mittheilten, gestern zu einer Convention im New Denison House zusammen.

Das Executiv-Comite unterbreitete eine Constitution, welche angenommen wurde, und ein Comite, bestehend aus den Herren S. E. Williams, G. T. McGinnis und Byron K. Elliott wurde ernannt und beauftragt die Gesellschaft zu inkorporiren.

Jeder kann bei Erstattung von $2 Aufnahmegebühren und bei einem jährlichen Beitrag von $1, Mitglied der Gesellschaft werden.

Die gestern vorgenommene Beamtenwahl ergab folgendes Resultat:

Präsident, Sam E. Williams von Laporte, Ind.; Vice-Präsident, Chas. M. Walker, Indianapolis; Secretär, Alexander C. Jameson, Indianapolis; Schatzmeister, Harry P. Holloway, Indianapolis.

Das ganze Executiv Comite wurde wiedererwählt.

— Die „Newburgh & Poughkeepsie Post" bringt folgendes Eingesandt: Ich kann nicht umhin öffentlich meinen Dank auszusprechen für die große Wohlthat, welche mir durch das St. Jakobs Oel erwiesen wurde. Ungefähr zwei Jahre zurück hatte ich das Malheur vom Pferde zu stürzen und meinen rechten Fuß zu brechen. Ein guter Arzt, den ich zu Rathe zog, stellte mich in drei Monate wieder her, allein bei trübem Wetter, bekam ich immer so große Schmerzen in den Fuß, daß es kaum zum Aushalten war. Der Arzt der mich behandelte, that alles mögliche meine Schmerzen zu stillen allein dieselben wurden immer größer. Auf Anrathen meiner Freunde kaufte ich mir eine Flasche St. Jakobs Oel. Sofort fühlte ich Linderung und nach dem Gebrauch von vier Flaschen war ich wieder vollständig hergestellt. Mit der Bitte dieses zu veröffentlichen verbleibe ich Ihr Jacob Foster, Newburgh, N. Y.

☞ Abraham Baum wird am Freitag unter der Anklage des Großdiebstahls prozessirt werden.

Theodore Jones des Einbruchs und Kleindiebstahls angeklagt, wird sich am nächsten Samstag zu verantworten haben.

☞ Heute Abend ist Lyra-Conzert. Die Mitglieder des Vereins haben für diese Gelegenheit mit Fleiß gearbeitet und man ist daher im Stande mit einem äußerst gewählten Programm vor das Publikum zu treten. Die Unterhaltung findet, wie gewöhnlich in der Mozarthalle statt und sollte von den Mitgliedern des Vereins gut besucht werden. Nach dem Conzert folgt das übliche Tanzkränzchen.

☞ Der Coroner hat gestern Frau Sarilde Helfrich, welche in der Nähe des Platzes wohnt, wo am Sonntag Knaben eine Kindesleiche aus dem Wasser gezogen haben, einem Verhör unterworfen. Sie sagte, daß sie vor etwa zehn Tagen schon in aller Frühe ein kleines Kind habe schreien hören, und daß sie dann ein Geplätscher vernahm, als ob ein Gegenstand in's Wasser geworfen worden wäre. Sie machte gleich darauf ihrem Manne von dem eigenthümlichen Vorkommniß Mittheilung da dieser aber keine Lust hatte, der Sache nachzuspüren, kümmerte auch sie sich weiter nichts darum. Durch diese Aussagen erscheint uns die Geschichte nur noch räthselhafter.

☞ Morgen Abend veranstaltet der Liederkranz ein Maskenkränzchen in der Männerchorhalle. Der Maskenball des Vereins lebt gewiß noch in der Erinnerung derer, welche demselben beiwohnten, und deshalb ist es selbstverständlich, daß die Gelegenheit, ein zweites derartiges Fest mitzumachen, nur um so freudiger begrüßt wird. Mögen Diejenigen, welche noch Freude am Leben haben, zur Abwechselung einmal ihr Alltagsgewand auf die Seite legen, und sich in einem bunten närrischen Costüme zeigen. Tickets für die Gelegenheit sind bei Herrn Ernst Knodel, 113 Ost Washington Straße zu haben.

☞ Während des Brandes, welcher vorgestern in einer Werkstätte an Massachusets Ave. ausbrach, erlitt der Feuerwehrmann Frank Kupper durch einem seiner Genossen durch Zufall einen Schlag auf den Kopf, der eine ernstliche Wunde verursachte.

Briefliste.

Indianapolis, 8. März, 1882.

Inländische Briefe.

Fellhauer Louis (Wagner) Meyer Theod. (2)
Piepenbring F. Roesler Anna

Ausländische Briefe.

Bäumer John Diez Krescentia
Graf Rob. Petterson Er. And.

J. A. Wildman, Postmeister.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
☞ Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von 10sptsm
H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Herbst- und Winter-Eröffnung.
Große Ausstellung von
Teppichen, Gardinen und Tapeten.
Wir werden in diesem Herbst dem Publikum die feinste und größte Auswahl von Waaren vorlegen, welche je nach Indiana gebracht wurden. Wir beabsichtigen, wie stets, in Bezug auf Waaren und Preise obenan zu stehen.
A. L. WRIGHT & CO.,
(Nachfolger von Adams, Mansur & Co.) **47 & 49 Süd Meridian St.**
☞ William Amthor, deutscher Verkäufer.

C. F. SCHMIDT,
Brauer und Bottler
— von —
LAGER-BIER.
Süd-Ende von Alabama Straße,
INDIANAPOLIS, INDIANA.

Flanner & Hommown
Deutsche
Leichen-Bestatter,
72 N. Illinois Str.
Telephone. — Kutschen. —
Offen Tag und Nacht.

W. C. Dewey & Co.,
Verfertiger, Importeure und Verkäufer aller Arten
Marmor und Granit
Monumente und Grabsteine
Statuen, Vasen u. s. w.
No. 12 West Ohio Straße,
Indianapolis.

8 Pfund
guter gebrannter
KAFFEE
— für —
$1.00
— bei —
Emil Mueller,
200 O. Washington Str.
(Ecke New Jersey Straße.)

Kinderwagen!
Für uns verfertigt aus den berühmtesten Fabriken.
Die größte Auswahl
zu äußerst billigen Preisen.
Charles Mayer & Co.
29 & 31 W. Washington Str

Frau M. GRAUMAN
108 Süd Illinois Str.,
empfiehlt ihr reichhaltiges, bedeutend vergrößertes Lager von
Masken-Anzügen,
mit der Bemerkung, daß
neue Costüme
auf Wunsch jederzeit anzefertigt werden.

Von
Bremen
nach
Indianapolis
$36.50.
Gebrüder Frenzel,
Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)

August M. Kuhn
Händler in
Kohlen und Coke
Office:
No. 13 Virginia Avenue.
Lager:
Ecke Ray und Madison Ave.
Indianapolis, Ind.

Juweliere.
Bingham, Walk & Mayhew
Juweliere, No. 12 Ost Washington Str.,
machen auf ihr großes Lager von eleganten goldenen Damenuhren aufmerksam. Um das Lager zu reduziren, werden dieselben zu sehr niedrigen Preisen verkauft.